

Ihre Expertin zum Thema Hufpflege



Dr. med. vet. Susanne Hauswirth

Als praktische Tierärztin habe ich mich schon sehr früh mit der ganzheitlichen Tiermedizin beschäftigt. Nach meinem schulmedizinischen Studium erlangte ich die Zusatzbezeichnung Akupunktur und die IVAS-Zertifizierung und eröffnete 2004 meine eigene Praxis. Schwerpunkte in dieser Praxis sind Akupunktur, Phytotherapie, Bachblüten, Laser- und Hirudotherapie (Blutegelinsatz), Dunkelfeldmikroskopie sowie die Kinesiologie. Mit **Tanolind** habe ich in der Hufpflege bereits viele positiven Erfahrungen gemacht und setze es ergänzend zu meinen Therapien ein. Durch die Kraft des Sonnenlichtes entfaltet es seine hervorragende Wirksamkeit und durch die unkomplizierte Handhabung ist es jederzeit schnell einsetzbar.



Therapie- und Seminarzentrum für Tiertherapeuten
 Querende 5 - 24863 Börm
www.tsz-sh.de

Tanolind

Tanolind ist ein innovatives Produkt zur schonenden Hautreinigung und Verbesserung des Hautmilieus – es schützt die Haut vielseitig und effektiv.

Tanolind befreit die Haut effektiv von Schmutz und Hautpartikeln und damit auch von Gerüchen. **Tanolind** legt sich wie ein unsichtbarer atmungsaktiver Schutzmantel (Membrane) auf die Haut und sorgt so für einen besseren Hautschutz. Gerüche, die von der Haut ausgehen können, werden aufgelöst.

Tanolind verfügt über viele wertvolle Eigenschaften:

Reinigung

- effektive und schonende Hautreinigung
- löst Schmutz und Hautbeläge
- wirkt geruchshemmend

Pflege

- verbessert das Hautmilieu
- schmerzfreie und einfache Anwendung
- kein Brennen

Schutz

- schützt die Haut
- frei von Duftstoffen und Alkohol
- antibakterielle Wirkung

Wirkungsweise

Die Wirkung von **Tanolind** ist rein physikalisch. Wenn **Tanolind** mit Licht in Verbindung kommt, dann läuft eine Photokatalyse ab, d. h. organische Moleküle oxidieren und bauen sich zu CO₂ und Wasser ab. Durch das Aufsprühen der wässrigen Lösung auf die Haut wird der Reinigungseffekt positiv unterstützt, da sich die Titandioxid-Nanopartikel besonders gut auf der Haut und in den Hautporen verteilen können und Schmutz- und Hautpartikel sanft ablösen.

Insbesondere an Stellen, die dicht behaart sind, erreicht man, im Vergleich zu anderen Reinigungsprodukten, alle Hautbereiche. Der Schmutz oder die Hautbeläge werden sanft unterspült und abgelöst.

Tanolind ist eine wässrige und geruchsfreie Lösung und wird von Tieren meist sehr gut akzeptiert. Zusätzlich wird die Haut durch die wässrige Lösung gut befeuchtet, wodurch das Hautmilieu verbessert wird. Die Anwendung ist sehr einfach, da **Tanolind** nur aufgesprüht wird.

Anwendungsgebiete

Hautreinigung, Hautschutz und Geruchsneutralisierung

Anwendung

Tanolind wird täglich morgens und abends auf die Haut gesprüht, um die Haut zu reinigen und die Neubildung von Hautbelägen zu verhindern. Es ist wichtig darauf zu achten, dass die Lösung auch durch das Fell auf die Haut dringt, um dort aktiv zu werden. Ca. 5 Minuten warten, bis die behandelte Stelle abgedeckt wird.



www.Tanolind.de

Pferdegesundheit Thema Hufpflege



- Strahlfäule
- Mauke
- Hufgeschwür

Tanolind - innovativer Hautschutz für Tiere - sanfte Reinigung + Pflege + Schutz

Richtige Hufpflege beim Pferd

Schlecht gepflegte Hufe sind eine häufige Lahmheitsursache und können zu bleibenden Schäden am gesamten Skelett- und Muskelsystem führen.

Ein gut gepflegter Huf wird

- mindestens einmal täglich ausgekratzt und kontrolliert,
- nach dem Reiten vom Röhrbein bis zum Boden abgeduscht,
- mit einer nassen Bürste gereinigt und anschließend eingefettet oder mit **Tanolind** besprüht. Am Kronrand wird **Tanolind** einmassiert, um die Durchblutung und die Substanzaufnahme zu verbessern.



Tanolind trägt zur Verbesserung der Elastizität und Qualität des Hufhorns bei. Zusätzlich verringert es die Keimbelastung strapazierter Hufe (Hornriss, Hufgeschwür) durch den Schutzfilm, der durch das Aufsprühen entsteht.

Bei länger andauernden Hufproblemen sollte immer ein Tierarzt/Tierheilpraktiker um Rat gefragt werden.

Strahlfäule

Ist eine bakterielle Erkrankung des Hufhorns. Die befallenen Stellen sind feucht, weich, schmierig und oft dunkelbraun oder schwarz. Der erkrankte Huf riecht bereits im frühen Stadium der Strahlfäule sehr unangenehm.

Vorbeugemaßnahmen gegen Strahlfäule sind

- das Sauberhalten von Koppel, Paddock und Box,
- tägliches Ausmisten und Abäppeln des Paddocks. Diese Maßnahmen sorgen, zusammen mit einer 10 cm dicken Schicht Sägespäne unter dem Stroh, für Trockenheit und Sauberkeit. Wichtig: auch diese Späne regelmäßig komplett wechseln, damit sie nicht zum Nährboden für Bakterien werden!

Ist das Pferd an Strahlfäule erkrankt

- sind die erkrankten Stellen mit dem Hufkratzer vollständig zu entfernen,
- sollte man den Huf mit einem Desinfektionsmittel desinfizieren (oftmals hilft schon das Einsprühen mit **Tanolind**, um so vor erneutem Bakterienbefall zu schützen - **Tanolind** bindet den Geruch und entzieht den Bakterien den Nährboden),
- desinfiziert man bei weit fortgeschrittener Fäule durch eine sogenannte Tamponade. Hierzu tränkt man ein Stück medizinische Gaze mit **Tanolind** und stopft die getränkte Gaze fest in die Lücke des Hufs. Die Tamponade muss täglich gewechselt werden.



Mauke

Ist eine bakterielle Hautentzündung in der Fesselbeuge des Pferdes. Vorzugsweise erkranken Pferde mit langem Behang. Die Krankheit tritt am häufigsten in den Herbst- und Wintermonaten auf. Beides weist auf die Tatsache hin, dass die Haut, besonders nach einer Vorschädigung (Nässe, Salze, Urin, mechanische Irritationen), für die Entzündung empfänglich ist. Diese äußert sich in der Ausbildung eines übel riechenden Sekretes über der Wunde und teilweise stark juckenden Haut. Bakterielle Sekundärinfektionen verstärken die Symptome und verzögern die Heilung.



Vorbeugemaßnahmen

- Regelmäßige, sorgfältige Reinigung der gefährdeten Bereiche stärkt die Widerstandskraft und schützt nachhaltig.

Behandlung

- Verbesserung der hygienischen Situation des erkrankten Hautbereiches, sauberer Untergrund, schonende Säuberung mit mild desinfizierenden Lösungen, um die Kruste aufzuweichen, Ernährungsüberprüfung (Energieversorgung, Vitamine & Mineralstoffe).

Tanolind kann hier als Prophylaktikum sowie als Therapeutikum gute Dienste leisten. Es reinigt die betroffenen Hautstellen sanft ohne die Haut zu reizen, legt einen dünnen Schutzfilm auf die Haut und beugt so auch einem bakteriellen Neubefall vor.

Hufgeschwür

Hufgeschwüre entstehen durch unphysiologische, krankhafte Druckverhältnisse im Huf, z. B. wenn lange Zeit eine Zwangssituation bestand, die die Eckstreben gedrückt hat. Auslöser kann auch ein Hufbeschlag sein, der die Huflederhaut abquetscht oder wenn das Tier sich einen Fremdkörper eingetreten hat. Es kommt zu einer mangelhaften Durchblutung und Teilbereiche sterben ab. Setzt die Blutzirkulation durch Ursachenbeseitigung (Rückformung des Hufes in die physiologische - gesunde - Form) wieder ein, beginnen die „Aufräumarbeiten“. Kleinere, tote Gewebestücke können vom Körper resorbiert werden, die größeren hingegen werden von Eiter umhüllt, aufgelöst und in Form eines Hufgeschwürs ausgeschieden. Das Pferd hat starke Schmerzen und lahmt.

Behandlung

- Aufschneiden des Hufgeschwürs durch einen Tierarzt oder einen Hufpfleger. Der Druck lässt nach und der Huf kann genesen.
- Angussverband* mit **Tanolind** zur Milieuverbesserung und zum Sauberhalten der Wunde, später **Tanolind** in die offene gelegte Stelle sprühen, um einen Schutzfilm auf die Wunde zu legen.



* Für einen Angussverband kann man auch eine Babywindel nehmen, die man innen mit **Tanolind** befeuchtet und dann um den Huf klebt. Der obere Abschluss zum Bein wird am besten noch mit einem faserverstärkten Klebeband fixiert.